

enutech

Energie und Technik zur Energie-Effizienzoptimierung

Die Gemeinde Henstedt-Ulzburg setzt unsere ECONOMIZER zurzeit in zwei Objekten ein. Zum einen im Gymnasium und zum anderen im Rathaus. Eigentümer der Heizanlagen ist die E.ON Hanse Wärme GmbH.

Die Installation hatte einen guten Erfolg, so dass sich die Gemeinde mit unseren ECONOMIZERn an der Energie-Olympiade beteiligt, die seit vielen Jahren durch die Initiative „Energie in Kommunen“ durchgeführt wird.

Ansprechpartner in der Gemeinde ist Herr Uwe Husfeld Telefon 04193 / 963-466.

Wir zitieren hier einige Passagen aus dem Bewerbungsschreiben, weil es auf bemerkenswerte Weise den Weg von der anfänglichen Skepsis bis zum Erfolg beschreibt.

Beschreibung der Maßnahme (max. 2 Seiten)

Nach ersten Kontakten im Herbst 2011 war eine recht große Skepsis gegenüber diesem kleinen Wunderding vorhanden. Kontakte zu Energiebeauftragten anderer Städte und Gemeinden brachten kein Licht ins Dunkel. Niemand war bisher mit der Praxis des ECONOMIZER s vertraut. Der Eigentümer der Heizanlagen, die e-on Hanse Wärme, bezweifelte eine nennenswerte Effektivitätssteigerung. Andere rieten vom Einbau ab, da bestehende schlechte Werte nur überdeckt und nicht behoben werden würden. Dennoch wurde von den politischen Gremien der Montage zugestimmt. Hierfür ausschlaggebend war die geringe Investitionssumme und die sehr kurze Amortisationszeit von unter 12 Monaten. Die Montage unkompliziert. Die nachgewiesene Einsparung für zwei Kessel in zwei unterschiedlichen Liegenschaften liegt im Januar/Februar 2013 über 10%. Die Amortisationszeit beträgt 3 bzw. 8 Monate.

Bei weniger als 10% erreichter Einsparung wird der ECONOMIZER kostenfrei rückgebaut. Die Brennerlaufzeiten werden für Tage mit zugeschaltetem Steuergerät und mit abgeschaltetem Steuergerät registriert. Gleichzeitig werden die Außen- und Innentemperaturen mit Datenloggern aufgezeichnet. Die vergleichende Auslesung ergab in beiden Liegenschaften keine Temperaturabsenkung in den Referenzräumen, trotz reduzierter Brennerlaufzeiten. Die gemessenen Öffnungszeiten des Ventils, in Abhängigkeit zu den Heizgradtagen vor Ort, brachten Einsparungen von 14 bzw. 11%.

Warum ist das Projekt etwas Besonderes – was ist an dem Projekt innovativ?

schnelle, unkomplizierte Montage ohne zeitlich oder baulich aufwendige Eingriffe in Kessel oder Heizungsanlage – Bisher kaum vergleichbare Referenzobjekte in S-H

Inwiefern ist das Projekt auf andere Kommunen übertragbar, worin liegt seine Vorbildfunktion?

geringe Investition, schnelle Amortisation, insgesamt einfach und übersichtlich. Bei Nichteinhaltung der garantierten Verbrauchsreduzierung, die sehr gewissenhaft ermittelt wird, wird das Steuergerät wieder demontiert. Es können kleine Investitionsschritte (jede Heizungsanlage einzeln) vorgenommen werden.

Gibt es neben den genannten Einsparwerten weitere Erfolge....?

errechnete CO2 Reduzierung pro Jahr etwa 48 Tonnen

**Die Gemeinde hat eine jährliche Kostenreduktion in Höhe von € 24.526,- errechnet!
Investitionsvolumen € 8.738,-**
